

Gemeinde Mainhausen, Mittwoch, 2. September 2015

40 Dienstjahre und keine Ende in Sicht



Gratulation zum Dienstjubiläum von Erich Disser

„Er ist 77 Jahre alt und immer da, wenn wir ihn brauchen“, betont Bürgermeisterin Ruth Disser bei der Übergabe der Urkunde. Erich Disser, ein echtes Zellhäuser Unikat, feiert sein 40. Dienstjubiläum und blickt auf ein langes Berufsleben zurück. Im Jahr 1975 stieg der gelernte Zimmermann bei der, damals selbstständigen, Gemeinde Zellhausen, als Mitarbeiter des Bauhofs ein.

Nach wenigen Jahren übernahm Erich Disser die Leitung des Bauhofs für den Ortsteil Zellhausen und ging am 01.08.2001 offiziell in den wohlverdienten Ruhestand, allerdings nicht lange. Seit dem 01.01.2002 ist er als Aushilfe tätig und wurde zu „dem Mann für alle Fälle“.

„Erich Disser holt wöchentlich die Post im Kreishaus ab, übernimmt von Zeit zu Zeit die Hausmeistertätigkeit im Bürgerhaus Zellhausen, vor allem bei Abendveranstaltungen und er springt immer ein, wenn ‚Not am Mann‘,“ so Ruth Disser, „und wenn wir Hilfe brauchen, z.B. beim Bau des neuen Kassenhauses am Badesee Mainflingen, ist Erich da.“

Die Bürgermeisterin selbst erinnert sich gut daran, wie Erich Disser ihr, kurz nach ihrem Zuzug nach Mainhausen vorgestellt wurde: „Das ist de klaa Bojemaster“ und die Übersetzung wurde ihr seinerzeit gleich mitgeliefert. Erich Disser ist für viele noch heute der „Kleine Bürgermeister“ und „dieser Titel ist eine Auszeichnung für all das, was Erich Disser für die Gemeinde Mainhausen, die Vereine und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger getan hat und noch tun wird, denn ein Ende ist nicht in Sicht.“ Solange es ihm gut geht, könne die Gemeinde immer auf seine Unterstützung und seinen Einsatz zählen, erklärt Erich Disser und davon wird sicher Gebrauch gemacht.